Schneeflöckchen, Weißröckchen

Schneeflöckchen, Weißröckchen

Schneeflöckchen, Weißröckchen Du kommst bald geschneit,
Du wohnst in den Wolken, der Weg ist so weit.
Du schwebst auf die Erde hernieder in weiss,
Du bildest auf Allem das reinste weiß.

Machst Straßen so glatt wie 'ne Rodelbahn,
auf der kann man wirklich dann nicht mehr gut fahrn.
Auf dem Bürgersteig hilft nur noch Splitt und viel Salz,
sonst bricht man sich dort ganz sicher den Hals.

Große Bäume brechen unter Deiner Last bald ein.
Schneeflöckchen, Weißröckchen muß das denn so sein?
Schneeflöckchen Weißröckchen, wenn Du schmilzt wird es naß,
Den Keller auspumpen mach überhaupt keinen Spaß.

Schneeflöckchen, Weißröckchen bleib lieber zu Haus,
bitte komme nie wieder, sonst ist's mit uns aus!
Ich verzichte lieber auf Dein schönes Weiß,
in dieser Zeit hab ich den größten Scheiß!

© Veröffentlihung, opy, Auszug aus dem Text et. nur mit ausdrükliher Genehmigung meinerseits!

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk